

## 22.173

Schafherde  
in einem  
bayerischen  
Dorf, 1939.



22.173 Objekte aus seinen Forschungen hat das Institut für Volkskunde der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der BAdW bereits zum Internetportal bavarikon beigesteuert. Auch andere Akademievorhaben sind dort aktiv. Die Plattform sammelt Digitalisate materieller und immaterieller Kostbarkeiten der bayerischen Geschichte – wie Kaisermäntel, Landkarten oder Volkstänze – und macht sie in digitalen Ausstellungen für die Öffentlichkeit zugänglich unter: [bavarikon.de](https://bavarikon.de)

## MUNICH QUANTUM VALLEY GEGRÜNDET



Thomas O.  
Höllmann (l.)  
mit Markus  
Söder und  
Bernd Sibler.

Am 27. Januar konstituierte sich das Munich Quantum Valley in den Räumen der Akademie als Verein. Damit ist der Grundstein für einen international einzigartigen Forschungsstandort für Quantencomputing und Quantentechnologie gelegt. „Wir werden Bayern dabei zum internationalen Champion entwickeln“, erklärte Ministerpräsident Markus Söder nach der Unterzeichnung. Für die BAdW sind das Walther-Meißner-Institut für Tieftemperaturforschung und das Leibniz-Rechenzentrum am Munich Quantum Valley beteiligt. Mehr zu den Partnern und Zielen: [munich-quantum-valley.de](https://munich-quantum-valley.de)



## Warum Wissenschaft?

Was ist das Besondere an einer Karriere in der Wissenschaft, und welche Gründe sprechen dafür, diesen Weg einzuschlagen? Dazu befragt die BAdW einige ihrer Forscherinnen und Forscher in der neuen Video-Reihe „Wissenschaft als Beruf“. Videos anschauen: [badw.de](https://badw.de)

Zusammenstellung: rz

# RUINA

## Metapher der Krise

Als „Ruine“ oder „Ruin“ ist uns das lateinische „ruina“ bis heute geläufig. Wie aber wurde das Wort, das ursprünglich „Absturz“ bedeutete, im antiken Rom verwendet? Dieser Frage ging die italienische Philologin und Historikerin Irene Leonardis mit einem Forschungsstipendium der BAdW beim Thesaurus linguae Latinae nach. Ihre Erkenntnisse werden in die Wörterbucharbeit einfließen.

Fotos: Landesverband bayer. Schafhalter; BAdW; Bayer. Staatskanzlei/Jörg Koch



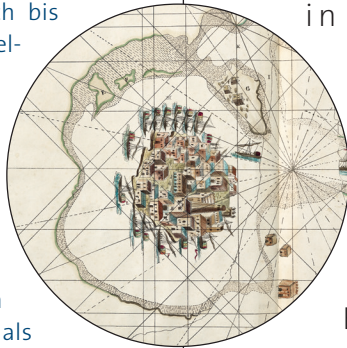
## Jüdisches Leben in Bayern

Wie leben deutsche Jüdinnen und Juden ihre Kultur und ihren Glauben heute? Darüber sprachen in der BADW zum Auftakt der Ad hoc-AG „Judentum in Bayern“: Charlotte Knobloch (Israelit. Kultusgemeinde München und Oberbayern), Michael Brenner (LMU München/AU Washington), die Schriftstellerin Lena Gorelik und Lena Prytula (Jüd. Studierendenunion). Es moderierte Ilanit Spinner (Bayerischer Rundfunk).

In der Mediathek anschauen: [badw.de](http://badw.de)

## KUNSTMANNS KOSTBARE KARTEN

In der Universitätsbibliothek der LMU München ist noch bis 6. Mai 2022 eine Ausstellung zu sehen, die sich einem ausgesprochen vielseitigen Akademiemitglied widmet: Friedrich Kunstmann (1811–1867), Historiker, Jurist, Kanoniker und Theologe. Aus dem Nachlass werden erstmals ausgewählte Karten vorgestellt, von wertvollen Originaldrucken des 16. Jahrhunderts bis hin zu zeitgenössisch angefertigten Faksimiles. Das Bild zeigt eine Ansicht der Stadt Sawakin im heutigen Sudan aus dem Manuskriptatlas des portugiesischen Seefahrers João de Castro (1541).



Ausstellung besuchen: Ausleihhalle der Universitätsbibliothek München, Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München, Mo–Fr 9.00–20.00 Uhr  
Virtueller Rundgang:  
[www.hgw.geschichte.uni-muenchen.de](http://www.hgw.geschichte.uni-muenchen.de)

## SCHELLING i n MÜNCHEN

Mit dem Vorhaben „Schelling in München“ baut die

BADW zusammen mit

der Universität Freiburg ihre füh-

rende Rolle in der Schellingfor-

schung weiter aus. In dem Projekt

wird u. a. der Nachlass Schellings

aus seiner Münchner Zeit, darunter

Briefe und Tagebücher, erfasst und

in hybrider Form zugänglich gemacht.



Mehr Infos: [www.schelling.badw.de](http://www.schelling.badw.de)

## NACHWUCHS- FÖRDERUNG

Das neue, von der BADW initiierte „Forschungskolloquium Akademienprogramm“ fördert die projekt- und disziplinenübergreifende Vernetzung junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die an deutschen Wissenschaftsakademien in der Grundlagenforschung arbeiten. Das Kolloquium findet einmal im Monat mit zwei Kurzvorträgen zu aktuellen Bachelor- und Masterprojekten, Dissertationen oder Habilitationen statt. Ziel der Initiative ist es auch, Forschungsnetzwerke im gesamten Bundesgebiet zu bilden. Im Sommer 2022 ist ein Workshop in Präsenz geplant. Anmelden unter: [forschungsreferat@badw.de](mailto:forschungsreferat@badw.de)